

Anlage 1 (VB) - Datensätze und Datenbausteine - Datenaustausch Entgeltersatzleistungen (§ 107 SGB IV)

Stand: 19.07.2024
Gültig ab: 01.01.2026
Version: 13.0.0

Inhaltsverzeichnis

1	Änderungsprotokoll zur Anlage 1 (VB)	3
2	Datensatz VOSZ - Vorlaufsatz	5
3	Datensatz DSKO - Datensatz Kommunikation	7
4	Datensatz DSLW - Datensatz Leistungswesen	10
5	Datenbaustein DBNA - Name.....	15
6	Datenbaustein DBAN - Anschrift	16
7	Datenbaustein DBAL - Allgemeines	17
8	Datenbaustein DBAE - Arbeitsentgelt.....	19
9	Datenbaustein DBZA - Arbeitszeit.....	21
10	Datenbaustein DBEE - Ende Entgeltersatzleistung	22
11	Datenbaustein DBAW - Abwesenheitszeiten ohne Arbeitsentgelt	23
12	Datenbaustein DBFR - Angaben zur Freistellung bei Erkrankung / Verletzung des Kindes	24
13	Datenbaustein DBUN - Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall	26
14	Datenbaustein DBMU - Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld	27
15	Datenbaustein DBVO - Vorerkrankungszeiten	30
16	Datenbaustein DBHE - Höhe der Entgeltersatzleistung.....	32
17	Datenbaustein DBBE - Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV).....	33
18	Datenbaustein DBLT - Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe	34
19	Datenbaustein DBSF - Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen für Seeleute	35
20	Datenbaustein DBTK - Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen bei Bezug von Transfer-Kurzarbeitergeld.....	36
21	Datenbaustein DBAP - Ansprechpartner	37
22	Datenbaustein DBID - Identifikationsdaten.....	39
23	Datenbaustein DBSD - Stornierungsdaten	40
24	Datenbaustein DBFE - Fehler	41
25	Datensatz NCSZ - Nachlaufsatz.....	42

1 Änderungsprotokoll zur Anlage 1 (VB)

Version	Status	Datum	Autor	Abschnitt	Erläuterung
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - MM-UNFALL	DSLW292 Grund 41 aufgenommen - DBUN an Kassen bei VE-Anfragen nicht erforderlich
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBSD (Stornodaten), MM-SD	Neuer Datenbaustein – Stornierungsdaten mit Prüfungen, Prüfung DSLW910 ebenfalls geändert. Neue Prüfungen DSLW400, 402, 404, 406 und 408
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - DATENSATZ-ID	Neue Prüfung DSLW102
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - VERSIONSNUMMER	Neue Versionsnummer 13; DSLW041 geändert
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - ABRECHNUNGSPROGRAMM	Aufnahme „3“ = systemgeprüftes Zeiterfassungssystem, Prüfung DSLW199 und 200 geändert
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - ABGABEGRUND	Prüfung DSLW191 entfernt, da doppelt zu DSLW190; Aufnahme der neuen Abgabegründe in diversen Prüfungen, sowie neue Stellen (201-202)
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - VSNR	Neue Prüfung DSLW086 auf das Vorhandensein der VSNR bei Grund 11 und 12
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - KENNZ-STORNO	Feld wurde aufgrund des neuen Stornoverfahrens entfernt
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - MM-ID	DBID wird bei den Gründen 51, 61, 62, 66, 67, 71, 72 und 73 aufgrund der Referenz-ID verpflichtend mitzuliefern
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - MM-ANSCHRIFT	Neue Prüfungen DSLW224/226/228 (Prüfung auf VSNR), DSLW220 geändert
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DSLW - RESERVE	Feld entfernt
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBAL - AE-ERSTTAG	Grundstellung aus DBAL030 entfernt, da seit geraumer Zeit keine Grundstellung mehr zulässig ist.
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBNA/DBAN	Aktualisiert auf die aktuellen DEÜV Versionen
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBMU - ENDE-BV-ZUM	Neue Prüfung DBMU065 auf maximales Ende, da das Datum innerhalb der SF liegen muss.

Version	Status	Datum	Autor	Abschnitt	Erläuterung
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBFR - KEINEFREIST	Neue Gründe „4“ und „5“ bei vollständig Abwesenheit für den gesamten Zeitraum und Grund 72/73; DBFR070, 072, 082 und 094 geändert. Weitere Prüfungen im DBFR angepasst: DBFR022, DBFR050, DBFR052, DBFR062, DBFR074, DBFR084, DBFR086, DBFR094, DBFR0996, DBFR098, DBFR106, DBFR112, DBFR120, DBFR122, DBFR124, DBFR130, DBFR132, DBFR134, DBFR136, DBFR140, DBFR142, DBFR144 und DBFR152
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBLT - RECHTSKREIS	DBLT252/151 entfernt, da ab 01.01.2025 nur noch Grundstellung zulässig ist; Regelung in VB
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBLT - MM-VERZICHT-BEITRAGSFREI	Feld entfernt
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBSF	Heuer-Felder entfernt
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBAP - ANREDE-ANSPRECHPARTNER	Feld entfernt aufgrund Hinweise des BfDI
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	DBID - REFERENZ-ID	REFERENZ-ID, inkl. Prüfungen DBID020/022/024 aufgenommen
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	Diverse Felder	Diverse Felder auf Bedingungen „m“ gesetzt, da mittlerweile auch die Grundstellung zulässig ist.
13.0.0	Final	19.07.2024	GKV-SV	Datensatz – Felder: ABRECHNUNGSPROGRAMM, MM-KUG, ENTGART, KEINEFREIST, GRUNDAV, KZ-NACHWEIS-„NN“, KZ-AU-„NN“	Schlüsselwerte aus Inhalt/Erläuterung entfernt und in Schlüsseltable, Anlage 2 GG aufgenommen

2 Datensatz VOSZ - Vorlaufsatz

Der Vorlaufsatz (VOSZ) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Kommunikationsdaten“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

M = Mussangabe **m** = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes VOSZ
005-009	005	an	M	VERFAHRENSM ERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt. Die zulässigen Verfahrensmerkmale sind der Anlage 2 („Gemeinsamen Grundsätze für die Kommunikationsdaten“) zu entnehmen.
010-024	015	an	M	ABSENDERNUM MER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER). 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" beschrieben. 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen Annnnnnn
025-039	015	an	M	EMPFAENGERN UMMER EPNR	Es ist die Absendernummer des Empfängers der Datei einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR-EMPFAENGER). 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen Annnnnnn
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjjmmtt
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR DTNR	Dateifolgenummer 000001 - 999999

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
054-103	050	an	m	NAME ABSENDER NAAB	Kurzbezeichnung des Absenders. <u>Sofern eine Kurzbezeichnung vorhanden ist, ist diese an- zugeben.</u>
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR VERNUR	Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 – 99

3 Datensatz DSKO - Datensatz Kommunikation

Der Datensatz Kommunikation (DSKO) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Kommunikationsdaten“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Datensatzes Kommunikation DSKO
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist. Die zulässigen Verfahren sind der Anlage 3 zu entnehmen.
010-024	015	an	M	ABSENDERNUM MER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER). 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" beschrieben. 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen Annnnnnn
025-039	015	an	M	EMPFAENGERN UMMER EPNR	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER). 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen Annnnnnn
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes Kommunikation (DSKO) 01 - 99
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				<i>ED</i>	jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft
063-063	001	n	M	FEHLER- ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n
064-078	015	an	M	ABSENDERNUM MER- ERSTELLER <i>ABSNER</i>	Absender-/Zahlstellenummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zur Datenannahmestelle der Kranken- kasse identisch mit der Absender-/Zahlstellenummer des Absenders der Datei; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn
079-085	007	an	M	PRODUKT- IDENTIFIER <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.
086-093	008	an	M	MODIFIKATIONS- IDENTIFIER <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.
094-123	030	an	M	NAME1- ABSENDER <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei
124-153	030	an	m	NAME2- ABSENDER <i>NAME2</i>	zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei. <u>Sofern ein zweiter Namensbestandteil vorhanden ist, ist dieser anzugeben.</u>
154-183	030	an	m	NAME3- ABSENDER <i>NAME3</i>	dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei. <u>Sofern ein dritter Namensbestandteil vorhanden ist, ist dieser anzugeben.</u>
184-193	010	an	M	PLZ-BETRIEB <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Erstellers der Datei
194-227	034	an	M	ORT-BETRIEB <i>ORT</i>	Betriebssitz des Erstellers der Datei
228-260	033	an	m	STRASSE- BETRIEB <i>STR</i>	Straße des Betriebssitzes des Erstellers der Datei. Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist diese anzugeben.
261-269	009	an	m	HAUS-NR- BETRIEB <i>NR</i>	Hausnummer des Betriebssitzes des Erstellers der Datei. Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist diese anzugeben.
270-270	001	an	M	ANREDE- ANSPRECHPAR TNER <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei M = Männlich W = Weiblich

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
271-300	030	an	M	NAME- ANSPRECHPAR TNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei
301-320	020	an	M	TELEFON- ANSPRECHPAR TNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 Die länderbezogene Zusatznummer muss durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49).
321-340	020	an	m	FAX- ANSPRECHPAR TNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 Die länderbezogene Zusatznummer muss durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49). Sofern eine Faxnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.
341-410	070	an	M	EMAIL- EMPFAENGER <i>EMAIL-AP</i>	E-Mail-Adresse des Empfängers beim Ersteller der Datei, in der Form: <user>@<host>.<domain>.<topeleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht topeleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de
411-415	005	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung
	xxx	an		DBFE - FEHLER	Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.

4 Datensatz DSLW - Datensatz Leistungswesen

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSLW
005-009	005	an	M	VERFAHREN	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist LEIST = Datenaustausch Entgeltersatzleistungen
010-024	015	an	M	ABSENDERNUMMER	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER). nnnnnnnn 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen. Annnnnnn 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen.
025-039	015	an	M	EMPFAENGERNUMMER	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER). nnnnnnnn 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV nutzt, ist diese einzutragen. Annnnnnn 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen.
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 01 – 99
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n
064-075	012	an	m	VSNR	Versicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp
076-083	008	n	M	GEBURTSDAT	Geburtsdatum des Versicherten im Format jhjmmmtt
084-098	015	an	M	BBNR-VU	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Datenannahmestelle und umgekehrt ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben. nnnnnnnn
099-134	036	an	M	DATENSATZ-ID	Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller
135-141	007	an	m	PRODUKT-IDENTIFIER	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.
142-149	008	an	m	MODIFIKATIONS-IDENTIFIER	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird.
150-169	020	n	m	DATUM-VERARBEITUNG	Datum der Weiterleitung durch die Datenannahmestelle Zeitpunkt der Weiterleitung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)
170-184	015	an	m	BBNR-KK	Betriebsnummer der für den/die Beschäftigte(n) zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
185-199	015	an	m	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater - 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
200-200	001	an	M	RUECKMELDUNG ENTGELTERSATZ LEISTUNG	Kennzeichen ob eine Rückmeldung der Entgeltersatzleistung durch den Arbeitgeber abgefordert wird: N = keine Rückmeldung J = Rückmeldung
201-202	002	n	M	ABGABEGRUND	Grund der Abgabe gemäß der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze nn
203-204	002	n	m	KORR- ABGABEGRUND	Korrigierter Grund der Abgabe gemäß der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze in der Form: nn
205-205	001	n	m	ABRECHNUNGS PROGRAMM	gemäß der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze in der Form: n
206-206	001	an	M	MM-NAME	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: N = keine Daten- J = Daten vorhanden
207-207	001	an	M	MM-ANSCHRIFT	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden: N = keine Daten- J = Daten vorhanden
208-208	001	an	M	MM-ALLGEMEIN	Datenbaustein DBAL – Allgemeines vorhanden: N = keine Daten J = Daten vorhanden
209-209	001	an	M	MM-ENTGELT	Datenbaustein DBAE – Arbeitsentgelt vorhanden: N = keine Daten J = Daten vorhanden
210-210	001	an	M	MM-ZEITKG	Datenbaustein DBZA – Arbeitszeit vorhanden: N = keine Daten J = Daten vorhanden
211-211	001	an	M	MM-EELEND	Datenbaustein DBEE – Ende Entgeltersatzleistung: N = keine Daten vorhanden J = Daten vorhanden
212-212	001	an	M	MM-FEHLZEIT	Datenbaustein DBAW – Abwesenheitszeiten ohne Arbeitsentgelt vorhanden: N = keine Daten J = Daten vorhanden
213-213	001	an	M	MM-FREISTELL	Datenbaustein DBFR – Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes vorhanden:

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					N = keine Daten J = Daten vorhanden
214-214	001	an	M	MM-UNFALL	Datenbaustein DBUN – Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall vorhanden: N = keine Daten J = Daten vorhanden
215-215	001	an	M	MM-ENTMU	Datenbaustein DBMU – Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld vorhanden: N = keine Daten J = Daten vorhanden
216-216	001	an	M	MM-VOER	Datenbaustein DBVO – Vorerkrankungszeiten vorhanden N = keine Daten J = Daten vorhanden
217-217	001	an	M	MM-HOEENT	Datenbaustein DBHE – Höhe der Entgeltersatzleistung vorhanden N = keine Daten J = Daten vorhanden
218-218	001	an	M	MM-BEIEIN	Datenbaustein DBBE – Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV) vorhanden N = keine Daten J = Daten vorhanden
219-219	001	an	M	MM-UEGLTA	Datenbaustein DBLT – Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe vorhanden N = keine Daten J = Daten vorhanden
220-220	001	an	M	MM-ENTSEE	Datenbaustein DBSF – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen für Seeleute vorhanden. N = keine Daten J = Daten vorhanden
221-221	001	an	M	MM-TRAKUG	Datenbaustein DBTK – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen bei Bezug von Transfer-Kurzarbeitergeld N = keine Daten J = Daten vorhanden
222-222	001	an	M	MM-ANSPRECH	Datenbaustein DBAP – Ansprechpartner vorhanden: N = keine Daten J = Daten vorhanden
223-223	001	an	M	MM-ID	Datenbaustein DBID – Identifikationsdaten vorhanden:

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					<p>N = keine Daten J = Daten vorhanden</p>
224-224	001	an	M	MM-SD	<p>Datenbaustein DBSD – Stornierungsdaten vorhanden:</p> <p>N = Nein J = Ja</p>
	x	an	m	ERMITTLUNG DATENBAUSTEINE	<p>Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 205-224.</p> <p>Die Reihenfolge der Datenbausteine</p> <p>DBNA - Name DBAN – Anschrift DBAL – Allgemeines DBAE – Arbeitsentgelt DBZA – Arbeitszeit DBEE – Ende Entgeltersatzleistung DBAW – Abwesenheitszeiten ohne Arbeitsentgelt DBFR – Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/ Verletzung des Kindes DBUN – Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall DBMU – Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld DBVO – Vorerkrankungszeiten DBHE – Höhe der Entgeltersatzleistung DBBE – Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen DBLT – Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe DBSF – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen für Seeleute DBTK – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen bei Bezug von Transfer-Kurzarbeitergeld DBAP - Ansprechpartner DBID – Identifikationsdaten DBSD – Stornierungsdaten</p> <p>muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSLW.</p>
	x	n	m	DBFE - FEHLER (DATEN ZUM FEHLERSACHV ERHALT)	<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.</p>

5 Datenbaustein DBNA - Name

Der DBNA ist der Anlage 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Die Genehmigung des Datenbausteins durch das BMAS findet ausschließlich im Genehmigungsverfahren nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB IV statt.

Hinweis: Die Änderung eines Namens ist über dieses Verfahren nicht zulässig. An der Stelle 125 des Datenbausteins ist daher nur Grundstellung zulässig.

Anmerkung: Änderungen des Namens sind nur über das DEÜV - Verfahren zulässig.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBNA
005-034	030	an	M	FAMILIENNAME FMNA	Familienname
035-064	030	an	M	VORNAME VONA	Vorname
065-084	020	an	m	VORSATZWORT VOSA	Vorsatzwort gemäß Anlage 6 <u>Sofern ein Vorsatzwort im Namen enthalten ist, ist das Vorsatzwort anzugeben.</u>
085-104	020	an	m	NAMENSZUSATZ Z NAZU	Namenszusätze gemäß Anlage 7 <u>Sofern ein Namenszusatz im Namen enthalten ist, ist der Namenszusatz anzugeben.</u>
105-124	020	an	m	TITEL TITEL	Titel <u>Sofern ein Titel vorhanden ist, ist der Titel anzugeben.</u>
125-125	001	an	m	KENNZ-AEND- BER KENNZAB	Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens bzw. Kennzeichen Mehrling A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat) M = Kennzeichen für Mehrlingsgeburten im Vergabeverfahren Grundstellung (Leerzeichen) = Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder keine Änderung

6 Datenbaustein DBAN - Anschrift

Der DBAN ist der Anlage 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Die Genehmigung des Datenbausteins durch das BMAS findet ausschließlich im Genehmigungsverfahren nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB IV statt.

Anmerkung: Änderungen der Anschrift sind nur über das DEÜV - Verfahren zulässig.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAN
005-007	003	an	m	LAENDER- KENNZ LDKZ	Länderkennzeichen gemäß Anlage 8 (Nur bei ausländischen Anschriften)
008-017	010	an	m	PLZ PLZ	Postleitzahl (Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein)
018-051	034	an	M	WOHNORT ORT	Wohnort
052-084	033	an	m	STRASSE STR	Straße <u>Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist die Straße anzugeben.</u>
085-093	009	an	m	HAUS-NR NR	Hausnummer <u>Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist die Hausnummer anzugeben.</u>
094-133	040	an	m	ADR-ZUSATZ ADRZU	Anschriftenzusatz Als Anschriftenzusatz kann z. B. „Hinterhaus“ angegeben werden. Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1. <u>Sofern in der Anschrift ein Anschriftenzusatz enthalten ist, ist der Anschriftenzusatz anzugeben.</u>

7 Datenbaustein DBAL - Allgemeines

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAL
005-012	008	n	m	DATUM-AB	AU/Mitaufnahme Krhs./med. Leist./LTA ab jhjmmmtt
013-013	001	an	M	AE-ERSTTAG	Am ersten Tag der Arbeitsunfähigkeit/Mitaufnahme Krhs./med. Leist./LTA wurde noch gearbeitet N = Nein J = JA
014-021	008	n	M	DATUM-EGZBIS	weitergezahltes Arbeitsentgelt bei AU/Mitaufnahme Krhs./med. Leist./LTA bis jhjmmmtt
022-029	008	n	m	ENDE-BV-AM	Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses am jhjmmmtt
030-037	008	n	m	ENDE-BV-ZUM	Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses zum jhjmmmtt
038-039	002	n	m	GRUNDBEEND	Grund der Beendigung entsprechend der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze Schlüsselzahlen für Grund der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses
040-040	001	an	M	PFLZUSCHLAG	Pflegeversicherungszuschlag für Kinderlose N = Nein J = Ja
041-041	001	n	m	KINDER-UNTER-25	Anzahl der Kinder unter 25: 2 = zwei Kinder 3 = drei Kinder 4 = vier Kinder 5 = fünf oder mehr Kinder
042-042	001	an	M	ARBZEITMOD	Teilnahme an Arbeitszeitmodell (Wertguthaben § 7 Abs. 1a SGB IV) N = Nein J = Ja
043-043	001	n	M	MM-KUG	KUG im Bemessungszeitraum (Monat 1 – 3) oder den Zeitraum der aktuellen AU, Mitaufnahme Krhs., med. Leist. oder der LTA gemäß der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze in der Form: n

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
044-051	008	n	m	KUG-BEGINN	Beginn der Kurzarbeitszeit (Bezugsfrist) bzw. Qualifizierungsmaßnahme
052-059	008	n	m	KUG-ENDE	Ende der Kurzarbeitszeit (Bezugsfrist) bzw. Qualifizierungsmaßnahme
060-067	008	n	m	LAG-BEGINN 1	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 1 Zeitraum-Beginn jhjmmmtt
068-075	008	n	m	LAG-ENDE 1	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 1 Zeitraum-Ende jhjmmmtt
076-083	008	n	m	LAG-BEGINN 2	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 2 Zeitraum-Beginn jhjmmmtt
084-091	008	n	m	LAG-ENDE 2	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 2 Zeitraum-Ende jhjmmmtt

8 Datenbaustein DBAE - Arbeitsentgelt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAE
005-012	008	n	m	WAEHREEL-BRUTTO	Bruttoarbeitsentgelt während des Bezugs von Entgelters- atzleistungen monatlich Betrag mit 2 Nachkommastellen
013-020	008	n	m	DATUM-AE-BIS	Arbeitsentgelt wird gezahlt bis zum jhjjmmtt Bei laufender Zahlung = 99999999
021-028	008	n	M	EAZ-BEGINN 1	Letzter abgerechneter Entgeltabrechnungszeitraum (ein Kalendermonat/ mind. 4 Wochen) vor Beginn der AU/Mitaufnahme Krhs./med. Leist./LT Zeitraum 1 Beginn jhjjmmtt
029-036	008	n	M	EAZ-ENDE 1	Zeitraum 1 Ende jhjjmmtt
037-044	008	n	m	BRUTTO-1	Zeitraum 1 SV-Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
045-052	008	n	m	NETTO-1	Zeitraum 1 Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
053-060	008	n	m	UMGEWAE	Beitragsfrei umgewandeltes laufendes Arbeitsentgelt der letzten 12 Monate (bei Seeleuten, bei denen sich die Bei- träge nach der Durchschnittsheuer berechnen ist nur Grundstellung zulässig) Betrag mit 2 Nachkommastellen
061-061	001	n	M	ENTGART	Angabe der Entgeltart gemäß der Anlage 2 der Gemein- samen Grundsätze in der Form: n
062-069	008	n	m	BRUTTOAE	Vereinbartes Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
070-077	008	n	m	NETTOAE	Nettoarbeitsentgelt aus dem vereinbarten Bruttoarbeits- entgelt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					Betrag mit 2 Nachkommastellen
078-085	008	n	m	EAZ-BEGINN 2	Zeitraum 2 Beginn jhjmmmt
086-093	008	n	m	EAZ-ENDE 2	Zeitraum 2 Ende jhjmmmt
094-101	008	n	m	BRUTTO-2	Zeitraum 2 SV-Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
102-109	008	n	m	NETTO-2	Zeitraum 2 Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
110-117	008	n	m	EAZ-BEGINN-3	Zeitraum 3 Beginn jhjmmmt
118-125	008	n	m	EAZ-ENDE-3	Zeitraum 3 Ende jhjmmmt
126-133	008	n	m	BRUTTO-3	Zeitraum 3 SV-Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
134-141	008	n	m	NETTO-3	Zeitraum 3 Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
142-149	008	n	m	EZKV	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU/Mitaufnahme Krhs./med. Leist./LTA in der KV (bei Seeleuten, bei denen sich die Beiträge nach der Durchschnittsheuer berechnen ist nur Grundstellung zulässig) Betrag mit 2 Nachkommastellen
150-157	008	n	m	EZRV	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU/Mitaufnahme Krhs./med. Leist./LTA in der RV / knappschaftlichen RV (bei Seeleuten, bei denen sich die Beiträge nach der Durchschnittsheuer berechnen ist nur Grundstellung zulässig) Betrag mit 2 Nachkommastellen
158-165	008	n	m	EZALV	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU/Mitaufnahme Krhs./med. Leist./LTA in der ALV (bei Seeleuten, bei denen sich die Beiträge nach der Durchschnittsheuer berechnen ist nur Grundstellung zulässig) Betrag mit 2 Nachkommastellen

9 Datenbaustein DBZA - Arbeitszeit

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBZA
005-009	005	n	M	ANZAHL-STD	Anzahl der Stunden, in denen das Bruttoarbeitsentgelt erzielt wurde. Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
010-013	004	n	m	REG-AZ	Vereinbarte regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit vor Beginn der AU/Mitaufnahme Krhs./med. Leist/LTA Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen. Liegt keine regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit vor sind in den Stellen 014-060 die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden einzutragen. Ansonsten sind in den Stellen 014-060 die bezahlten Mehrarbeitsstunden anzugeben.
014-018	005	n	m	MAZR-1	Bezahlte Mehrarbeitsstunden oder geleistete Arbeitsstunden bei unregelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit im Zeitraum 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
019-026	008	n	m	AZBEGINN-2	Zeitraum 2 Beginn jhjmmmtt
027-034	008	n	m	AZENDE-2	Zeitraum 2 Ende jhjmmmtt
035-039	005	n	m	MAZR-2	Bezahlte Mehrarbeitsstunden oder geleistete Arbeitsstunden bei unregelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit Zeitraum 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
040-047	008	n	m	AZBEGINN-3	Zeitraum 3 Beginn jhjmmmtt
048-055	008	n	m	AZENDE-3	Zeitraum 3 Ende jhjmmmtt
056-060	005	n	m	MAZR-3	Bezahlte Mehrarbeitsstunden oder geleistete Arbeitsstunden bei unregelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit Zeitraum 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen

10 Datenbaustein DBEE - Ende Entgeltersatzleistung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBEE
005-012	008	n	m	EEL-ABAG	Beginn der Entgeltersatzleistung Arbeitgeber jhjjmmtt
013-020	008	n	m	EEL-ABSV	Beginn der Entgeltersatzleistung SV-Träger jhjjmmtt
021-028	008	n	m	EEL-ENDE	Ende der Entgeltersatzleistung jhjjmmtt Bei laufender Zahlung = 99999999
029-030	002	n	m	EEL-ENDE-GRUND	Grund der Beendigung der Entgeltersatzleistung entsprechend der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze (Schlüsselzahlen)

11 Datenbaustein DBAW - Abwesenheitszeiten ohne Arbeitsentgelt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAW
005-006	002	n	m	TAGE-1	Zeitraum 1 Anzahl der Tage
007-008	002	n	m	TAGE-2	Zeitraum 2 Anzahl der Tage
009-010	002	n	m	TAGE-3	Zeitraum 3 Anzahl der Tage

12 Datenbaustein DBFR - Angaben zur Freistellung bei Erkrankung / Verletzung des Kindes

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFR
005-012	008	n	m	ENDE-BV-ZUM	Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses zum jhjmmmtt
013-020	008	n	M	FREIST-VOM	Wegen Erkrankung/Verletzung des Kindes freigestellt vom jhjmmmtt
021-028	008	n	M	FREIST-BIS	Wegen Erkrankung/Verletzung des Kindes freigestellt bis jhjmmmtt
029-029	001	an	m	VAE-ERSTTAG	Am ersten Tag der Freistellung wurde noch gearbeitet und für den gesamten Tag Arbeitsentgelt gezahlt? N = Nein J = Ja
030-031	002	n	m	TAGE	Anzahl der Arbeitstage Freistellung gesamt Anzahl der Tage
032-032	001	n	m	KEINEFREIST	Anspruch auf bezahlte Freistellung im Freistellungszeitraum gemäß der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze in der Form: n
033-034	002	n	m	BEGRZFREIST	Anspruch auf bezahlte Freistellung begrenzt auf Anzahl der Arbeitstage
035-042	008	n	m	BEZFREIST-VOM	Wegen Erkrankung/Verletzung des Kindes bezahlt freigestellt vom jhjmmmtt
043-050	008	n	m	BEZFREIST-BIS	Wegen Erkrankung/Verletzung des Kindes bezahlt freigestellt bis jhjmmmtt
051-052	002	n	m	BEZFREIST-JAHR	Anzahl der bezahlten Freistellungstage im Kalenderjahr der Freistellung Anzahl der Tage

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
053-060	008	n	m	FREISTBRUTTO	Während der Freistellung ausgefallenes Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
061-068	008	n	m	FREISTNETTO	Während der Freistellung ausgefallenes Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
069-069	001	an	m	FREISTEZ	Wurden beitragspflichtige Einmalzahlungen in den letzten 12 Kalendermonaten vor Beginn der Freistellung gezahlt? N = Nein J = Ja
070-070	001	n	m	KINDER-UNTER-25	Anzahl der Kinder unter 25: 2 = zwei Kinder 3 = drei Kinder 4 = vier Kinder 5 = fünf oder mehr Kinder

13 Datenbaustein DBUN - Arbeits-/Schul- /Kindergartenunfall

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBUN
005-024	020	an	m	UNFALLAZ	Unfallaktenzeichen des jeweiligen Unfallversicherungs- trägers
025-032	008	n	m	V-TAG	Tag des Versicherungsfalles jhjmmmtt
033-047	015	an	m	IKUV	Institutionskennzeichen des Unfallversicherungsträgers nnnnnnnnnn
048-055	008	n	m	ZUSCHL-1	Zuschläge im letzten Entgeltabrechnungszeitraum Betrag mit 2 Nachkommastellen
056-063	008	n	m	ZUSCHL-2	Zuschläge Zeitraum 2 Betrag mit 2 Nachkommastellen
064-071	008	n	m	ZUSCHL-3	Zuschläge Zeitraum 3 Betrag mit 2 Nachkommastellen
072-079	008	n	m	FREISTZUSCHL	Ausgefallene Zuschläge während der Freistellung Betrag mit 2 Nachkommastellen
080-087	008	n	m	EZUV	Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Be- ginn der AU/med. Leist./LT in der UV (bei Seeleuten, bei denen sich die Beiträge nach der Durchschnittsheuer be- rechnen ist nur Grundstellung zulässig). Betrag mit 2 Nachkommastellen

14 Datenbaustein DBMU - Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBMU
005-012	008	n	M	SCHUTZFR- BEGINN	Beginn der Schutzfrist jhjmmmtt
013-020	008	n	M	BV-BEGINN	Beginn des Beschäftigungsverhältnisses jhjmmmtt
021-028	008	n	m	LETZTTAG	Letzter SV-Tag vor der Entbindung jhjmmmtt
029-036	008	n	m	ENDE-BV-AM	Das Beschäftigungsverhältnis wurde beendet am: jhjmmmtt
037-044	008	n	m	ENDE-BV-ZUM	Beschäftigungsverhältnis wurde beendet zum: jhjmmmtt
045-046	002	n	m	BV-GEKUEND	Grund der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entsprechend Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze Schlüsselzahlen für die Abgabegründe
047-054	008	n	m	WAEHREEL- NETTO	Nettoarbeitsentgelt während des Bezuges von Mutter- schaftsgeld Betrag mit 2 Nachkommastellen
055-062	008	n	m	DATUM-AE-BIS	Arbeitsentgelt wird gezahlt bis zum jhjmmmtt Bei laufender Zahlung = 99999999
063-064	002	n	m	FEHLZEIT	Fehlzeit vor Beginn der Schutzfrist oder bis zur Auflösung des Beschäftigungsverhältnisses (siehe Anlage 2 der Ge- meinsamen Grundsätze)
065-065	001	an	M	AE-UEBER	Nettoarbeitsentgelt der letzten 3 abgerechneten Kalen- dermonate vor Beginn der Schutzfrist betrug monatlich regelmäßig > 390 bzw. 403 EUR. N = Nein J = Ja
066-066	001	n	m	ENTGART	Angabe der Entgeltart gemäß der Anlage 2 der Gemein- samen Grundsätze in der Form:

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					n
067-074	008	n	m	BEGINN-1	Zeitraum-Beginn Monat 1 jhjmmmtt
075-082	008	n	m	ENDE-1	Zeitraum-Ende Monat 1 jhjmmmtt
083-087	005	n	m	BEZAZ-1	Bezahlte Arbeitsstunden Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
088-092	005	n	m	MASTD-1	davon bezahlte Mehrarbeitsstunden Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastelle
093-097	005	n	m	AZ-UNENT-STD-1	Unbezahlte Arbeitsstunden unentschuldigt Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
098-099	002	n	m	AZ-UNENT-TAGE-1	Unbezahlte Arbeitstage unentschuldigt Monat 1 Tage ohne Kommastellen
100-104	005	n	m	AZ-ENTSCH-STD-1	Unbezahlte Arbeitsstunden entschuldigt Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
105-106	002	n	m	AZ-ENTSCH-TAGE-1	Unbezahlte Arbeitstage entschuldigt Monat 1 Tage ohne Kommastellen
107-114	008	n	m	NETTO-1	Nettoarbeitsentgelt Monat 1 Betrag mit 2 Nachkommastellen
115-122	008	n	m	BEGINN-2	Zeitraum-Beginn Monat 2 jhjmmmtt
123-130	008	n	m	ENDE-2	Zeitraum-Ende Monat 2 jhjmmmtt
131-135	005	n	m	BEZAZ-2	Bezahlte Arbeitsstunden Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
136-140	005	n	m	MASTD-2	davon bezahlte Mehrarbeitsstunden Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
141-145	005	n	m	AZ-UNENT-STD-2	Unbezahlte Arbeitsstunden unentschuldigt Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
146-147	002	n	m	AZ-UNENT-TAGE-2	Unbezahlte Arbeitstage unentschuldigt Monat 2 Tage ohne Kommastellen
148-152	005	n	m	AZ-ENTSCH-STD-2	Unbezahlte Arbeitsstunden entschuldigt Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
153-154	002	n	m	AZ-ENTSCH-TAGE-2	Unbezahlte Arbeitstage entschuldigt Monat 2 Tage ohne Kommastellen
155-162	008	n	m	NETTO-2	Nettoarbeitsentgelt Monat 2 Betrag mit 2 Nachkommastellen
163-170	008	n	m	BEGINN-3	Zeitraum-Beginn Monat 3 jhjmmmtt
171-178	008	n	m	ENDE-3	Zeitraum-Ende Monat 3 jhjmmmtt
179-183	005	n	m	BEZAZ-3	Bezahlte Arbeitsstunden Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
184-188	005	n	m	MASTD-3	davon bezahlte Mehrarbeitsstunden Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
189-193	005	n	m	AZ-UNENT-STD-3	Unbezahlte Arbeitsstunden unentschuldigt Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
194-195	002	n	m	AZ-UNENT-TAGE-3	Unbezahlte Arbeitstage unentschuldigt Monat 3 Tage ohne Kommastellen
196-200	005	n	m	AZ-ENTSCH-STD-3	Unbezahlte Arbeitsstunden entschuldigt Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
201-202	002	n	m	AZ-ENTSCH-TAGE-3	Unbezahlte Arbeitstage entschuldigt Monat 3 Tage ohne Kommastellen
203-210	008	n	m	NETTO-3	Nettoarbeitsentgelt Monat 3 Betrag mit 2 Nachkommastellen
211-214	004	n	m	AZ-WOECH	Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen

15 Datenbaustein DBVO - Vorerkrankungszeiten

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBVO
005-005	001	n	M	GRUNDAV	Grund der Anforderung gemäß der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze in der Form: n
006-013	008	n	M	AU-AB-AG	Beginn der Arbeitsunfähigkeit / Maßnahme (beim Arbeitgeber) jhjjmmtt
014-021	008	n	m	AU-AB-SV	Beginn der Arbeitsunfähigkeit / Maßnahme (beim Sozialversicherungsträger) jhjjmmtt
022-022	001	n	m	KZ-AK-AU	Kennzeichen aktuelle Arbeitsunfähigkeit 4 = AU-Meldung liegt nicht vor
023-030	008	n	m	12-MONATSFRIST-AB	Beginn der maßgebenden 12-Monatsfrist jhjjmmtt
031-032	002	n	m	ANZAHL-AU	Anzahl der zu prüfenden Arbeitsunfähigkeiten im Datenbaustein in der Form: „nn“ Es folgen die Felder gemäß der Anzahl „nn“.
033-040	008	n	M	BEGINN-AU-„NN“	Vorherige Arbeitsunfähigkeit Zeitraum-Beginn-AU-„nn“ jhjjmmtt Die folgenden Felder (Stellen 025-057) wiederholen sich entsprechend der Anzahl „nn“ im Feld „ANZAHL-AU“.
041-048	008	n	M	ENDE-AU-„NN“	Vorherige Arbeitsunfähigkeit Zeitraum-Ende-AU-„nn“ jhjjmmtt
049-049	001	n	m	KZ-NACHWEIS-„NN“	Kennzeichen Arbeitsfähigkeitsnachweis gemäß der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze in der Form: n
050-057	008	n	m	TEIL-NACHWEIS-AU-BEGINN-„NN“	Teilzeitraum der nachgewiesenen Arbeitsunfähigkeit Beginn-AU-„nn“ jhjjmmtt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
058-065	008	n	m	TEIL-NACHWEIS-AU-ENDE-„NN“	Teilzeitraum der nachgewiesenen Arbeitsunfähigkeit Ende-AU-„nn“ jhjjmmtt
066-066	001	n	m	KZ-AU-„NN“	Kennzeichen Arbeitsunfähigkeit gemäß der Anlage 2 der Gemeinsamen Grundsätze in der Form: n
067-074	008	n	m	TEIL-ANR-AU-BEGINN-„NN“	Teilweise anrechenbarer Zeitraum vorherige Arbeitsunfähigkeit Beginn-AU-„nn“ jhjjmmtt
075-082	008	n	m	TEIL-ANR-AU-ENDE-„NN“	Teilweise anrechenbarer Zeitraum vorherige Arbeitsunfähigkeit Ende-AU-„nn“ jhjjmmtt

16 Datenbaustein DBHE - Höhe der Entgeltersatzleistung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBHE
005-012	008	n	M	ZAHL-BEGINN	Beginn der Zahlung jhjmmmtt
013-020	008	n	m	EEL-BRUTTO	Höhe der täglichen Entgeltersatzleistung brutto Betrag mit 2 Nachkommastellen
021-028	008	n	m	EEL-NETTO	Höhe der täglichen Entgeltersatzleistung netto Betrag mit 2 Nachkommastellen

17 Datenbaustein DBBE - Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBBE
005-012	008	n	M	ZAHL-BEGINN	Beginn der Zahlung jhjmmmtt
013-020	008	n	M	BEITRPFL- BRUTTO	Höhe der monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen brutto Betrag mit 2 Nachkommastellen
021-028	008	n	M	BEITRPFL- NETTO	Höhe der monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen netto Betrag mit 2 Nachkommastellen

18 Datenbaustein DBLT - Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBLT
005-012	008	n	m	BV-SEIT	Beginn des Beschäftigungsverhältnisses jhjmmmt
013-020	008	n	m	BV-BIS	Beschäftigt bis jhjmmmt
021-050	030	an	m	BV-ALS	Beschäftigt als
051-051	001	an	M	AUSBVERH	Handelt es sich um ein Ausbildungsverhältnis N = Nein J = Ja
052-052	001	an	m	VORER	Besteht aufgrund von Vorerkrankungen für weniger als 6 Wochen EFZ N = Nein J = Ja
053-058	006	n	m	VWL	Während LTA weitergezahlte vermögenswirksame Leistungen (monatlicher Betrag) Betrag mit 2 Nachkommastellen
059-066	008	n	m	BRUTTO-SB	Während LTA weitergezahlte Sachbezüge und Teilarbeitsentgelte (monatlicher Gesamtbetrag brutto) Betrag mit 2 Nachkommastellen
067-074	008	n	m	NETTO-SB	Während LTA weitergezahlte Sachbezüge und Teilarbeitsentgelte (monatlicher Gesamtbetrag netto) Betrag mit 2 Nachkommastellen
075-075	001	an	m	AE-UEBERGANGSBEREICH	Arbeitsentgelt im Übergangsbereich N = Nein J = Ja
076-076	001	an	m	RECHTSKREIS	Angabe des Rechtskreises der Betriebsstätte W = West O = Ost

19 Datenbaustein DBSF - Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltsatzleistungen für Seeleute

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBSF
005-012	008	n	m	AU-BORD	An Bord/im Ausland bereits arbeitsunfähig ab jhjmmtt
013-020	008	n	m	AU-INLAND	Arbeitsunfähig im Inland eingetroffen am jhjmmtt
021-022	002	n	m	U-ANSPRUCH	Bei Ende des Beschäftigungsverhältnisses bestand ein Urlaubsanspruch für Anzahl der Tage
023-030	008	n	m	VERLAENG-VON	Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses von jhjmmtt
031-038	008	n	m	VERLAENG-BIS	Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses bis jhjmmtt

20 Datenbaustein DBTK - Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen bei Bezug von Transfer-Kurzarbeitergeld

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBTK
005-012	008	n	M	BRUTTO-SOLL	Bruttoarbeitsentgelt, das für die Berechnung des Transfer-KUG zu Grunde gelegt wird Betrag mit 2 Nachkommastellen
013-020	008	n	m	NETTO-SOLL	Das um die fiktiven gesetzlichen Abzüge reduzierte BRUTTO-SOLL (Stellen 005-012) Betrag mit 2 Nachkommastellen
021-028	008	n	M	TRANSFER-KUG	Tatsächlich zugeflossenes Transfer-KUG Betrag mit 2 Nachkommastellen
029-036	008	n	m	BRUTTO-IST	Tatsächlich erzielttes Brutto-Arbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
037-044	008	n	m	NETTO-IST	Tatsächlich erzielttes Netto-Arbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
045-052	008	n	m	AUF-STOCKUNGS-BETRAG	Aufstockungsbetrag Betrag mit 2 Nachkommastellen

21 Datenbaustein DBAP - Ansprechpartner

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAP
005-034	030	an	M	NAME- ANSPRECHPAR TNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprechpartners (Betrieb/SV-Träger).
035-054	020	an	M	TELEFON- ANSPRECHPAR TNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des Ansprechpartners (Betrieb/SV-Träger) gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145, Durchwahlanschluss 04401 922-122, International +49 4401 922-131. (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).
055-074	020	an	m	FAX- ANSPRECHPAR TNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners (Betrieb/SV-Träger) gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss, 04404 912145 Durchwahlanschluss, 04401 922-122, International +49 4401 922-131. (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49). Sofern eine Faxnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.
075-144	070	an	M	EMAIL- ANSPRECHPAR TNER <i>EMAIL-AP</i>	E-Mail-Adresse des Ansprechpartners (Betrieb/SV-Träger) in der Form: <user>@<host>.<domain>.<topleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht topleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de
145-174	030	an	M	NAME1 <i>NAME1</i>	Name (Betrieb/SV-Träger)
175-204	030	an	m	NAME2 <i>NAME2</i>	Zweiter Namensbestandteil (Betrieb/SV-Träger)
205-234	030	an	m	NAME3 <i>NAME3</i>	Dritter Namensbestandteil (Betrieb/SV-Träger)
235-244	010	an	M	PLZ <i>PLZ</i>	Postleitzahl des (Betrieb/SV-Träger)
245-278	034	an	M	ORT <i>ORT</i>	Betriebssitz (Betrieb/SV-Träger)
279-311	033	an	m	STRASSE <i>STR</i>	Straße des Betriebssitzes (Betrieb/SV-Träger)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist die Straße anzugeben.
312-320	009	an	m	HAUS-NR NR	Hausnummer des Betriebssitzes (Betrieb/SV-Träger) Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist die Hausnummer anzugeben.

22 Datenbaustein DBID - Identifikationsdaten

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBID
005-024	020	an	m	AKTENZEICHEN -SV	Dieses Feld steht der Einzugsstelle zur freien Verfügung
025-044	020	an	m	AKTENZEICHEN - VERURSACHER	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung. Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und dem Sozialleistungsträger und umgekehrt: z. B. Aktenzeichen/ Personalnummer des/der Beschäftigten
045-080	036	an	M	REFERENZ-ID	Angabe, der durch den Arbeitgeber übermittelte eindeutigen Datensatz_ID in der Form: XXXXXXXX-XXXX-XXXX-XXXX-XXXXXXXXXXXX

23 Datenbaustein DBSD - Stornierungsdaten

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBSD
005-040	036	an	M	DATENSATZ-ID- URSPRUNGSME LDUNG	Bei einer Stornierung ist die Datensatz-ID des ursprüng- lich übermittelten Datensatzes einzutragen.
041-070	030	an	M	VORNAME VONA	Vorname
071-100	030	an	M	FAMILIENNAME FMNA	Familienname
101-120	020	an	m	AKTENZEICHEN - VERURSACHER	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung. Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und dem Sozial- leistungsträger und umgekehrt: z. B. Aktenzeichen/ Personalnummer des/der Beschäftig- ten

24 Datenbaustein DBFE - Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE
005-076	072	an	M	FEHLER	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehler- kurztext

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) aus dem Datenteil "Daten zur Steuerung" des Datensatzes DSLW.

25 Datensatz NCSZ - Nachlaufsatz

Der Nachlaufsatz (NCSZ) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Kommunikationsdaten“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ
005-009	005	an	M	VERFAHRENSM ERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <i>siehe Beschreibung im Vorlaufsatz</i>
010-024	015	an	M	ABSENDERNUM MER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER). 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" beschrieben. 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen Annnnnnn
025-039	015	an	M	EMPFAENGERN UMMER EPNR	Es ist die Absendernummer des Empfängers der Datei einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR-EMPFAENGER). 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen Annnnnnn
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR DTNR	Dateifolgenummer 000001 - 999999
054-061	008	n	M	ANZAHL- SAETZE	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsatz)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				ZLSZ	
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 - 99